**Hinweise und Bestimmungen zu den Herbstlehrgängen 2017**

* Bitte halten Sie sich die entsprechenden Zeiträume frei, damit wir planen und einteilen können.
* **für alle Schlagzeuger:**
  + **Für die Prüfung werden vom Kreisverband ein Drum Set, 2 Kesselpauken und 1 Glockenspiel zur Verfügung gestellt.**
  + **Weitere Instrumente (z.B. Xylophon, Vibraphon, Marimbaphon, Percussion) müssen von den Teilnehmern selbst besorgt werden! Der Kreisverband ist hierbei gerne behilflich.**

**Tragen Sie als Eltern, Ausbilder und Verein dafür Sorge, dass die Teilnehmer am Schlagzeug ihre eigenen Trommel- bzw. Pauken-Schlägel mitbringen.**

* **Einteilung D1-Lehrgang**

Der D1-Zusatztermin wird nur dann in Anspruch genommen wenn der Haupttermin ausgebucht ist. In diesem Fall wird die Einteilung nach Eingang der Anmeldungen vorgenommen. Sollte das Lehrgangsorchester unausgewogen besetzt sein, können in Absprache mit dem betreffenden Verein Umbelegungen vorgenommen werden.

* **Abmeldung**

Die Abmeldung eines oder mehrerer Teilnehmer vom eingeteilten Lehrgang kann bis zum 3. Juni kostenfrei erfolgen. Bei einer Abmeldung nach dem 3. Juni berechnen wir die Hälfte der Lehrgangsgebühren. Bei einer Abmeldung nach dem 1. Juli wird dem Musikverein die volle Gebühr für den Lehrgang in Rechnung gestellt. Bei kurzfristiger Erkrankung erstatten wir bei Vorlage eines ärztlichen Attests die Lehrgangsgebühr wieder zurück.

* **Besonderheiten bzgl. der Ernährung**

Sollte Ihr Kind vegetarische Ernährung benötigen oder an irgendwelchen Lebensmittelunverträglichkeiten leiden, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung mit an damit dies bei der Organisation der Verpflegung entsprechend berücksichtigt werden kann.

* **Einverständniserklärung für minderjährige Teilnehmer**

Die Einverständniserklärung muss spätestens am 7. Oktober ausgefüllt beim Kreisverbandsdirigenten vorliegen.

Sie versichern, dass Ihr Kind an keiner ansteckenden Krankheit leidet. Sie ermächtigen die Lehrgangsleitung im Krankheitsfalle Ihr Kind zu versorgen und alle nach Verordnung des Arztes notwendigen Maßnahmen durchführen zu lassen. Evtl. anfallende Arztkosten gehen zu Ihren Lasten.

Die Leitung haftet nicht für abhanden gekommene Gegenstände und auch nicht für Folgen von selbstständigen Unternehmungen der Kinder und Jugendlichen, die nicht von der Leitung angesetzt sind.

Ihnen ist bekannt, dass Ihr Kind auf Ihre Kosten nach Hause geschickt werden kann, wenn sein/ihr Verhalten den Lehrgang, die Betreuer/innen und Teilnehmer/innen, sie/ihn selbst oder Dritte gefährdet oder den Lehrgang undurchführbar macht.

Die Leitung haftet nicht dafür, wenn Ihr Kind Alkohol, Drogen etc. zu sich nimmt, die unberechtigterweise mitgenommen wurden.

Weiter haftet die Leitung nicht für Schwangerschaften oder Vaterschaften.

**Prüfungsbestimmungen Theorie**

# D1

**Gehörbildung:**

* Rhythmuskorrektur
* einfaches Rhythmusdiktat
* Melodiekorrektur
* Ankreuzen des richtigen Rhythmus bzw. Melodie
* Intervalle hören (Feinbestimmung bis Quinte – nur aufwärts)

**Musiktheorie:**

* Schreiben und Bestimmen von Tönen mit Oktavbezeichnung im Violin- und Bassschlüssel
* Noten- und Pausenwerte
* Dur-Tonleitern schreiben (bis 3 Vorzeichen)
* Tonart einer Melodie erkennen (bis 3 Vorzeichen, nur in Dur)
* Bilden und benennen von Intervallen (Feinbestimmung bis Quinte)
* Bilden und benennen von Akkorden im Violin- und Bassschlüssel (in Dur und Grundstellung bzw. Quintlage)
* Rhythmen durch Noten oder Pausen vervollständigen
* Taktstriche setzen
* Zählzeiten unter Rhythmus schreiben

**Musikalische Fachbegriffe:**

* s. Mannheimer Bläserschule Neuauflage S. 211-212

# D2

**Gehörbildung:**

* Rhythmuskorrektur
* Rhythmusdiktat (4/4- und 6/8-Takt)
* Ankreuzen der richtigen Melodie
* Melodiediktat im 4/4-Takt
* Intervalle hören (Feinbestimmung bis Oktave)
* Akkorde erkennen (Dur, Moll)

**Musiktheorie:**

* Dur- und Moll-Tonleitern schreiben (bis 4 Vorzeichen, Moll äolisch, harmonisch und melodisch)
* Vorzeichen einer Tonart schreiben (bis 4 Vorzeichen)
* Enharmonische Verwechslung
* Bilden und benennen von Intervallen (Feinbestimmung bis Oktave)
* Akkorde bilden über vorgegebenem Grundton (Dur, moll, vermindert und übermäßig in Grundstellung bzw. Quintlage)
* Bestimmen der Hauptfunktion und Lage eines Akkords in einer gegebenen Tonart (Tonika, Subdominante und Dominante, Quint-, Oktav- und Terzlage)
* Rhythmen durch Pausen oder Noten vervollständigen
* Zählzeiten unter Rhythmus schreiben

**Instrumentenkunde/Musikgeschichte:**

* gegebene Instrumente mit zugehörigen Begriffen (Bsp. Instrumentenfamilie) abfragen bzw. verbinden
* gegebene Epochen (Jahreszahlen) mit gegebenen Komponisten in Lückentext einsetzen bzw. abfragen

**Musikalische Fachbegriffe:**

* s. Mannheimer Bläserschule Neuauflage S. 217

# D3

**Gehörbildung:**

* Rhythmuskorrektur
* Melodiediktat im 6/8-Takt
* Intervalle hören (Feinbestimmung bis Oktave)
* Akkorde erkennen (Dur, moll, vermindert, übermäßig)

**Musiktheorie:**

* Dur- und Moll-Tonleitern schreiben (bis 6 Vorzeichen, Moll äolisch, harmonisch und melodisch)
* Bilden und benennen von Intervallen (Feinbestimmung bis Dezime)
* Bilden und benennen von Akkorden über vorgegebenem Grundton (Dur, Moll, vermindert, übermäßig, erweiterte D7- und Subdominantakkorde)
* Notieren von D7-Akkorden (Tonart gegeben und Umkehrung)
* Grundkadenzen schreiben (Dur und Moll, mit Lage)
* Zählzeiten unter Rhythmus schreiben
* Taktstriche setzen

**Musikalische Formen:**

* Verbinden von entsprechenden Begriffen (z.B. Form und Gattung)
* gegebene Epochen (Jahreszahlen) mit gegebenen Komponisten in Lückentext einsetzen bzw. abfragen

**Kombinationsaufgabe:**

* Transfer der erlernten Theorie in die Praxis (Tonart und Akkorde bestimmen mit Funktion, Transponieren)

**Prüfungsbestimmungen Praxis Bläser/Mallets**

# D1

**Tonleitern:** 7 Durtonleitern in einer zusammenhängenden Abfolge im Quintenzirkel. Vortrag in Viertelnoten, mind. Tempo 100 jeweils über den geforderten Tonbereich.

**Stücke:** Es müssen 4 Stücke vorbereitet werden, von denen 2 in der Prüfung vorgespielt werden. Der Teilnehmer kann ein Stück als Selbstwahlstück wählen.

# D2

**Tonleitern:** 9 Dur-Tonleitern + deren parallele Moll-Tonleitern (harmonisch und melodisch) in einer zusammenhängenden Abfolge im Quintenzirkel. Vortrag in Viertelnoten, mind. Tempo 120 jeweils über den geforderten Tonbereich.

Chromatische Tonleiter von einem beliebigen Ausgangston über eine Oktave.

**Stücke:** Es müssen 4 Stücke vorbereitet werden, von denen 2 in der Prüfung vorgespielt werden. Der Teilnehmer kann ein Stück als Selbstwahlstück wählen.

# D3

**Tonleitern:** Dur-Tonleitern von 4-6 Vorzeichen + deren parallele Moll-Tonleitern (harmonisch und melodisch). Vortrag in Viertelnoten, mind. Tempo 120 jeweils über den geforderten Tonbereich

**Stücke:** Es müssen 3 Stücke vorbereitet werden, die auch alle bei der Prüfung vorzutragen sind. Der Teilnehmer kann ein Stück als Selbstwahlstück wählen und dieses komplett vortragen. Der Prüfungsvorsitzende entscheidet dann, was aus den verbleibenden Stücken zu spielen ist.

Vom-Blatt-Spiel.

**Prüfungsbestimmungen Praxis Schlagzeug**

# D1

**Tonleitern:** 7 Dur-Tonleitern in einer zusammenhängenden Abfolge im Quintenzirkel auf einem Mallet-Instrument.

Vortrag in Viertelnoten, mind. Tempo 100 über eine Oktave.

**Pflichtbereich:** Wirbeletüde und Selbstwahlstück auf der kleinen Trommel.

Latin Percussion (s. Infoblatt „D1-Percussion-Prüfung“ der Bläserjugend Baden-Württemberg)

**Wahlbereich:** Drum Set, Set Up, Mallets, Pauken.

Aus einem der vier Bereiche ist 1 Selbstwahlstück vorzutragen.

# D2

**Tonleitern:** 9 Dur-Tonleitern + deren parallele Moll-Tonleitern (harmonisch und melodisch) in einer zusammenhängenden Abfolge im Quintenzirkel auf einem Mallet-Instrument.

Vortrag in Viertelnoten, mind. Tempo 120. Die Dur-Tonleitern sind über zwei, die Moll-Tonleitern über eine Oktave vorzutragen.

Chromatische Tonleiter von einem beliebigen Ausgangston über eine Oktave.

**Pflichtbereich:** Selbstwahlstück und deutsche Locke auf der kleinen Trommel.

Latin Percussion (s. Infoblatt „D2-Percussion-Prüfung“ der Bläserjugend Baden-Württemberg)

**Wahlbereich:** Drum Set, Set Up, Mallets, Pauken.

Aus zwei der vier Bereiche ist je 1 Selbstwahlstück vorzutragen.

# D3

**Tonleitern:** Dur-Tonleitern von 4-6 Vorzeichen + deren parallele Moll-Tonleitern (harmonisch und melodisch) auf einem Mallet-Instrument.

Vortrag in Viertelnoten, mind. Tempo 120 über zwei Oktaven.

**Pflichtbereich:** Selbstwahlstück auf der kleinen Trommel.

Latin Percussion (s. Infoblatt „D3-Percussion-Prüfung“ der Bläserjugend Baden-Württemberg)

**Wahlbereich:** Drum Set, Set Up, Mallets, Pauken.

Aus drei der vier Bereiche ist je 1 Selbstwahlstück vorzutragen.

**Vom-Blatt-Spiel:** Das Instrument wählt die Prüfungskommission nach Neigung des Teilnehmers aus.